

20. Oktober 2000

Neue Bühne im e.novum

Margit Weihe stellt ihr Theater-Projekt vor

oc Lüneburg. Theater spielt sie erst seit sechs Jahren, sie hat eine eigene Comedy-Figur erfunden, die heißt Marianne, sie hat eine Ausbildung als Kommunikations- und Körpertrainerin durchlaufen, und abgesehen davon, dass Margit Weihe vier Kinder von neun Jahren an aufwärts groß zieht, hat sie nun auch noch ein eigenes Theater. „Ich hab' so viel Kraft wie noch nie in meinem Leben“, sagt die 44-Jährige.

Genauer gesagt hat sie ein 120-Tage-Theater. Denn der Raum im Souterrain der früheren Fachhochschule Sozialwesen wird dreifach genutzt. In dem Gebäude, das am Munstermannskamp heute unter dem Namen e.novum läuft, bekommen junge Firmen Raum und Starthilfe. Sie nutzen die frühere Gymnastikhalle für Präsentationen, dazu kommt eine gastronomische Nutzung, doch am präsentesten ist hier künftig das theater im e.novum.

„Ich will keine Konkurrenz zu anderen. Ich will, wenn möglich, ein bisschen was Neues schaffen“, sagt Margit Weihe. Von einem „Forum für Leute, die sich ausprobieren wollen, die ein Risiko eingehen“, spricht sie, von Nachwuchskünstlern, von den Kursen, die sie geben wird, und davon, dass sie selbst auch auftreten will.

Eine große Bühne von 45 Quadratmetern steht bereit, Wände und Decke sind in dezenten (Grün-)Tönen gestrichen, schwere schwarze Vorhänge sind weitgehend angebracht, eine professionelle Lichtanlage ist installiert. 99 Plätze wird der Saal fassen. Die Sitze stehen nicht fest in Reihe, sondern werden variabel aufgestellt.

120-Tage-Theater heißt nicht 120 Vorstellungen. Aufführungen wird es in loser Folge geben, wie es sich ergibt. Das erste Programm, „die erste Staffel“, sagt Margit Weihe, steht jedenfalls. - Dabei geht es um Kindertheater. Am Sonntag, 12. November, um 15 Uhr und am 13. um 11 und 15 Uhr spielt Friedrich Busch sein Stück "Das verschluckte Lachen". Im Dezember folgen "Das kleine Hexen 1 x 1" der kirsch kern company und Tim von Kietzells "wunderbares Geheimnis". Für Januar ist das Eckerken Theater gebucht, mit "Hans mein Igel".

"Ich glaube nicht, dass ich mit dem Theater eine müde Mark verdiene", sagt Margit Weihe. Dass es nicht schlimmer kommt, dafür soll ein Trägerverein sorgen. Offiziell eingeweiht wird das theater im e.novum am 27. Januar. Da gibt es dann schon Erfahrungen vom Vorverkauf bis zum Finden des Theaters einmal rum um das Gebäude. Margit Weihe Augen blitzen schon wieder vor Tatenlust: "Ich möchte später mal eine eigene Theatergruppe gründen."

Sie selbst ist zunächst nicht im eigenen Theater zu sehen, sondern in der Domäne Scharnebeck: Dort tritt sie als Marianne vorn Campingplatz am Donnerstag, 16. November, um 19.30 Uhr auf.